

FRANKONIA München zieht um

Im Frühjahr 2015 verlegt Deutschlands größter Jagdausstatter seine Münchner Filiale vom Maximiliansplatz nach Aschheim, vor die Tore der bayrischen Metropole. Der neue Standort liegt direkt am Autobahnring A99 und bietet damit eine optimale Erreichbarkeit mit zahlreichen Parkplätzen direkt vor dem Eingang. Geschäftsführer Marcus Leber: „Gerade für unsere Jagd- und Schützenkunden ein wichtiger Aspekt, dem unser bisheriger Standort am zentral gelegenen Maximiliansplatz leider gar nicht entsprach.“ Da sich das Unternehmen in Aschheim nach eigenen Aussagen auf das Jagd- und Schützensortiment konzentrieren möchte, spielte dieser Gesichtspunkt bei der Standortwahl eine große Rolle.

Besonderes Highlight wird ein eigenes Laser-Schießkino sein, in dem die Handhabung aller in der Filiale verfügbaren Waffen simuliert werden kann. Auf den über 1.000 qm Verkaufsfläche dürfen die Kunden zudem auf völlig neuartige Produktpräsentationen gespannt sein. „Mit der neuen Filiale werden wir in puncto Ladenbau und Einkaufserlebnis einen neuen Standard im deutschen Jagdmarkt setzen“, betont Leber. Derzeit findet am bisherigen Standort Maximiliansplatz ein großer Räumungsverkauf statt. Wann genau dann in Aschheim die Türen geöffnet werden, wird frühzeitig bekannt gegeben.

Über Frankonia

Seit der Gründung im Jahre 1908 hat sich Frankonia zum Marktführer im Bereich Jagd und Sportschießen in Deutschland entwickelt. Das Sortiment umfasst neben Ausrüstung für Jäger, Sportschützen und Sammler auch hochwertige Mode. Durch die Multichannel-Ausrichtung erreicht Frankonia seine Kunden über mehrere Vertriebswege: Kataloggeschäft, E-Commerce und den Stationärhandel mit insgesamt 27 Standorten – 11 Innenstadtfilialen, 12 Filialen in Fachmarktlage und zwei Outlets in Deutschland, dazu zwei Filialen in Frankreich. Modisch interessierte Kunden in der Schweiz spricht Frankonia über Katalog und Internet an. Daneben ist Frankonia Exporthändler/Großhändler mit Abnehmern in 100 Ländern, größter Markt ist hier Österreich. Viele der rund 650 Mitarbeiter sind selbst Jäger und Sportschützen und sichern mit ihrer Kompetenz den hohen Anspruch in allen Geschäftssegmenten. Als einer der wenigen Ausbildungsbetriebe dieser Branche bietet Frankonia die Möglichkeit, den Beruf des Büchsenmachers zu erlernen. Seit 2001 ist Frankonia Mitglied der Otto Group. Die Firma wird vertreten durch die Geschäftsführer Marcus Leber (Sprecher) und Jutta Warmbier.

Kontakt: Simon Abeln, Tel. 093 02/20-232, Fax 093 02/20-160, sabeln@frankonia.de